



Die Ministerin

MHKBG Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An den Präsidenten des
Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



1. Oktober 2018

für die Mitglieder des Ausschusses für
Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen
(60-fach)

**35. Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales,
Bauen und Wohnen am 5. Oktober 2018**

Tagesordnungspunkt

**„Expertenkommission Nachhaltige Baulandmobilisierung
und Bodenpolitik“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information und Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses
für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen übersende ich in der
Anlage den Bericht der Landesregierung zu dem o. g. Thema.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
(Anfahrt über Hubertusstraße)

Telefon +49 211 8618-4300
Telefax +49 211 8618-4550
ina.scharrenbach@mhkgb.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 706, 708
und 709 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Bericht der Landesregierung
für die Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen
am 5. Oktober 2018 zum Tagesordnungspunkt:

„Expertenkommission Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“

Ziel der Expertenkommission ist es, die Umsetzung vorhandener, breit getragener und konkreter Maßnahmen voranzutreiben sowie ergänzende Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Baulandbereitstellung und -mobilisierung durch Bund, Länder, Kommunen und Immobilienwirtschaft herauszuarbeiten.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat daher mit diesem Ziel eine Expertenkommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ (Baulandkommission) eingesetzt. Die Baulandkommission befasst sich mit der übergeordneten Fragestellung, durch welche konkreten Anpassungen der Rechts- und Förderinstrumente sowie weiterer Maßnahmen des Bundes, der Länder, Kommunen und anderer relevanter Akteure sich eine umfangreiche und rasche Entwicklung, Bereitstellung und Mobilisierung von Bauland für bezahlbaren Wohnungsneubau insbesondere in angespannten Wohnungsmarkregionen unter Berücksichtigung einer sozialen Ausgewogenheit der Bodenpolitik unterstützen lässt.

Die Baulandkommission betrachtet dabei folgende wesentliche Zieldimensionen:

- a) die generelle Ausweitung des Angebots an Bauland durch verschiedene Strategien,
- b) die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Bodenmarkt,
- c) die Beschleunigung und Vereinfachung der Baulandbereitstellung.

Im Mittelpunkt der Kommissionsarbeit stehen die Untersuchung, Reflektion und Diskussion der boden-, bauplanungs- und steuerrechtlichen Instrumente sowie der Anreiz- und Förderinstrumente und deren Anwendung für eine rasche und ausreichende Baulandbereitstellung für bezahlbaren Wohnungsneubau.

Die Baulandkommission hat sich am 4. September 2018 in ihrer ersten Sitzung konstituiert. In den weiteren Sitzungen wird sich die Kommission mit den Themenfeldern „Anpassung des Bauplanungsrechts zur Erweiterung des Baulandangebots sowie Beschleunigung und Erleichterung der Verfahren“, „Aktive, nachhaltige Bodenpolitik und Mobilisierungspotenziale“, „Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Baulandpolitik“ und „Förder- und Anreizinstrumente zur Flächenmobilisierung“ inhaltlich beschäftigen. Die Ergebnisse sollen im Sommer 2019 vorgelegt werden.

Wesentliche Voraussetzung für den Bau von bezahlbarem Wohnraum sind verfügbare und erschwingliche Grundstücke. Bund, Länder und Kommunen sind daher zu einer aktiven Liegenschaftspolitik aufgerufen. Mit dieser Zielsetzung wird sich die Landesregierung aktiv in die Beratungen der Expertenkommission einbringen.